



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

KeGL |||

Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Agenda:

| | |
|-------------------|--|
| 11:00 – 11:10 Uhr | Vorstellung Verbundprojekt KeGL |
| 11:10 – 11:20 Uhr | Querschnittsbereich Anrechnung |
| 11:20 – 11:30 Uhr | Zertifikatsangebot Medizininformatik |
| 11:30 – 11:40 Uhr | Zertifikatsangebot Patientensicherheit |
| 11:40 – 12:15 Uhr | Diskussion |
| 12:15 – 12:30 Uhr | nächste Schritte |



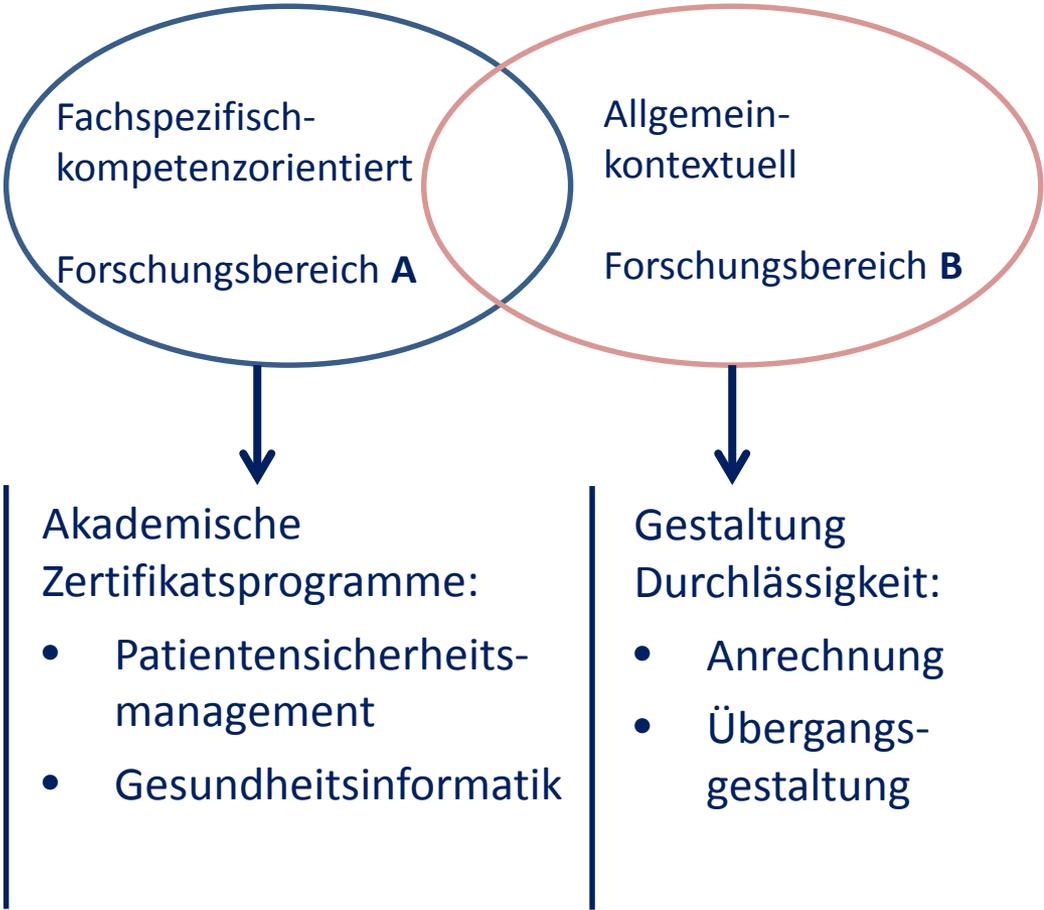
Fünf Hochschulen, eine Idee: Gesundheitsberufe stärken

VERBUNDPROJEKT KEGL

Verbundprojekt KeGL

Methodisches Vorgehen:

- Ostfalia Hochschule
- Universität Osnabrück
- Hochschule Hannover
- Jade Hochschule
- Hochschule Osnabrück



Herausforderungen

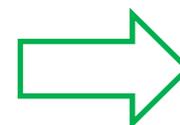


Aktuelle/zukünftige Herausforderungen

- Demographischer Wandel
 - Alterung der Gesellschaft
 - Fachkräftemangel
 - Veränderungen in Morbidität/Mortalität
- Veränderungen der Versorgungs- und Bildungsstrukturen
- Technologischer Fortschritt

Konsequenzen für Gesundheitsberufe

- Neue Aufgabenprofile und Kompetenzen
- Veränderter Qualifikationsmix aufgrund komplexer Versorgungsstrukturen
- Stärkere Vernetzung und multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Einsatz von neuen Technologien



**Gezielte
Angebotsentwicklung**



Innovative Angebote

Entwicklung akademischer Zertifikatsprogramme

Zielgruppe(n)

- Berufserfahrung
- Höheres Lebensalter
- „nicht traditionell“
- Besondere Lebenssituationen
- Spezifische Herausforderungen

Angebot der Hochschule

- Aktualität
- Akademische Qualifikation
- Entwicklung im Berufsfeld
- Akademische Anschlussfähigkeit
- Begleitung des lebenslangen Lernens



Innovative Angebote

Herausforderungen der Zielgruppe

- Geringes Zeitbudget
- Schritt an die Hochschule „zu groß“
- Flexibilisierungsbedarf
- Teilweise geringe Befähigungsüberzeugung
- Finanzierung/
Amortisation

Würdigung
außerhoch-
schulisch
erworbener
Kompetenzen

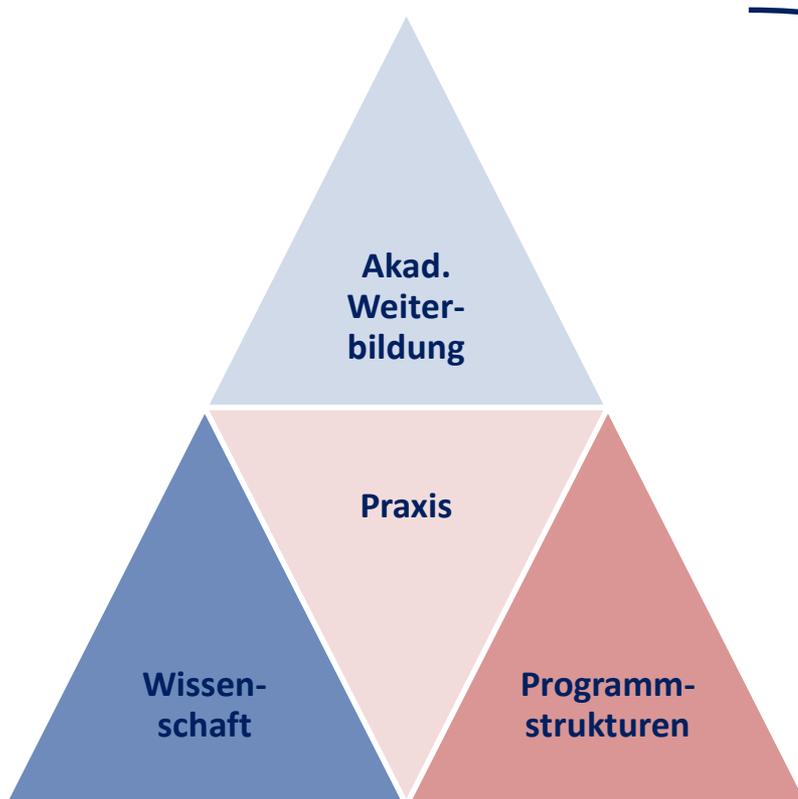
Konzeptionelle Antworten der Hochschule

- Berufsbegleitende Formate
- Niederschwelligkeit
- Modularisierung
- Lernergebnisorientierung
- Durchlässigkeit
- Gesamtheitliche Würdigung
und Entwicklung von
Kompetenzen



Aktive Kooperation

*„Wir bringen Wissenschaft in die Praxis:
Evolutionäre Akademisierung“*



Entwicklung von **bedarfsorientierten** akademischen Angeboten

In **aktiver** Kooperation mit:

- Berufstätigen
- Arbeitgebern, Berufsverbänden
- Fachexperten
- Ausbildungs-/ Weiterbildungsträgern
- uam.

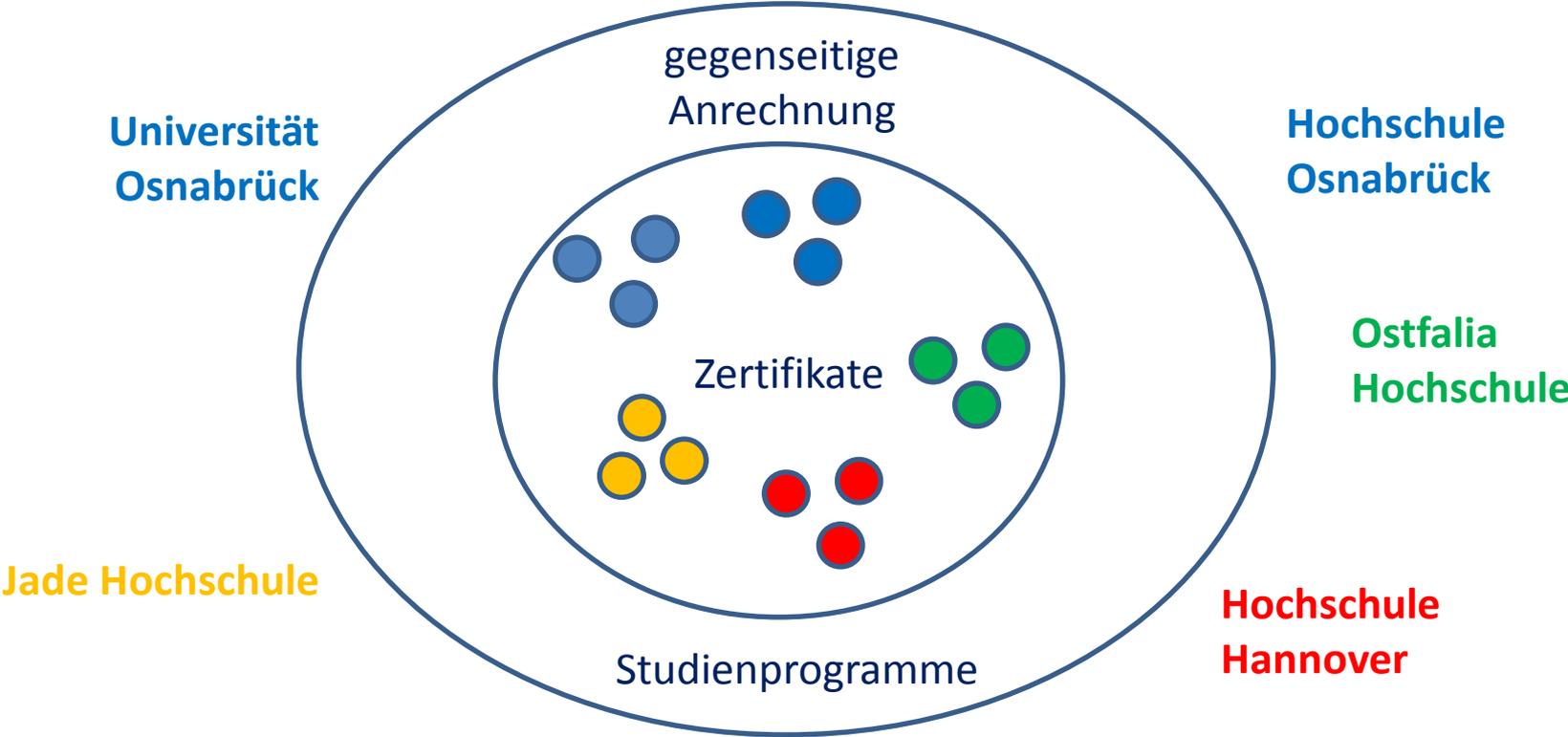


Würdigung von Kompetenzen

QUERSCHNITTSBEREICH ANRECHNUNG

Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit

Perspektivische Ausrichtung →
verbundinterne Anrechnung:

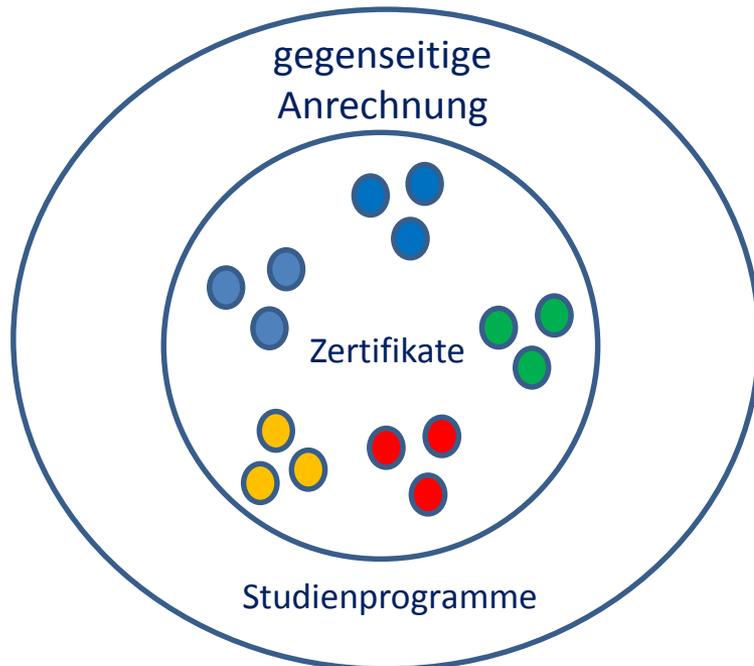


Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit



Perspektivische Ausrichtung →
verbundübergreifende Anrechnung:

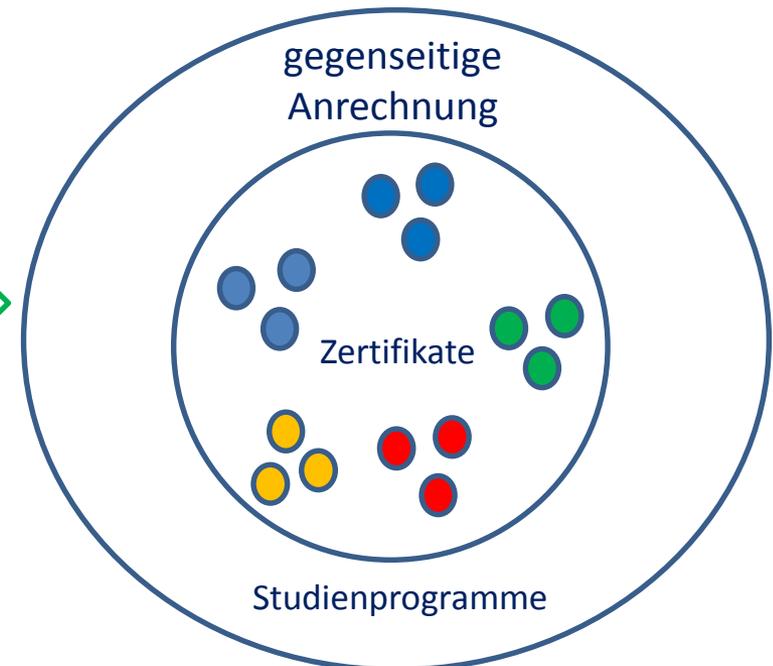
KeGL-Verbund



gegenseitige
Anrechnung

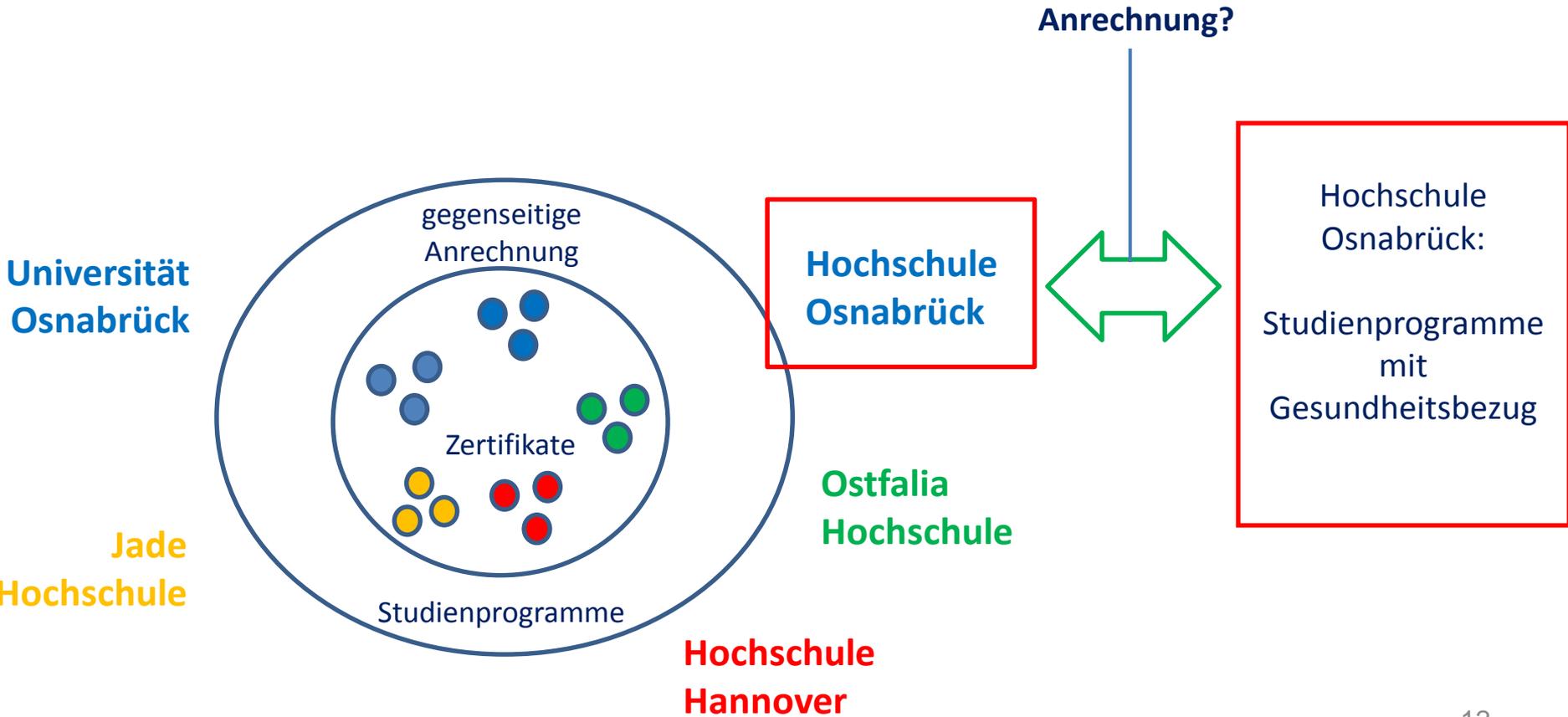


PuG-Verbund



Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit

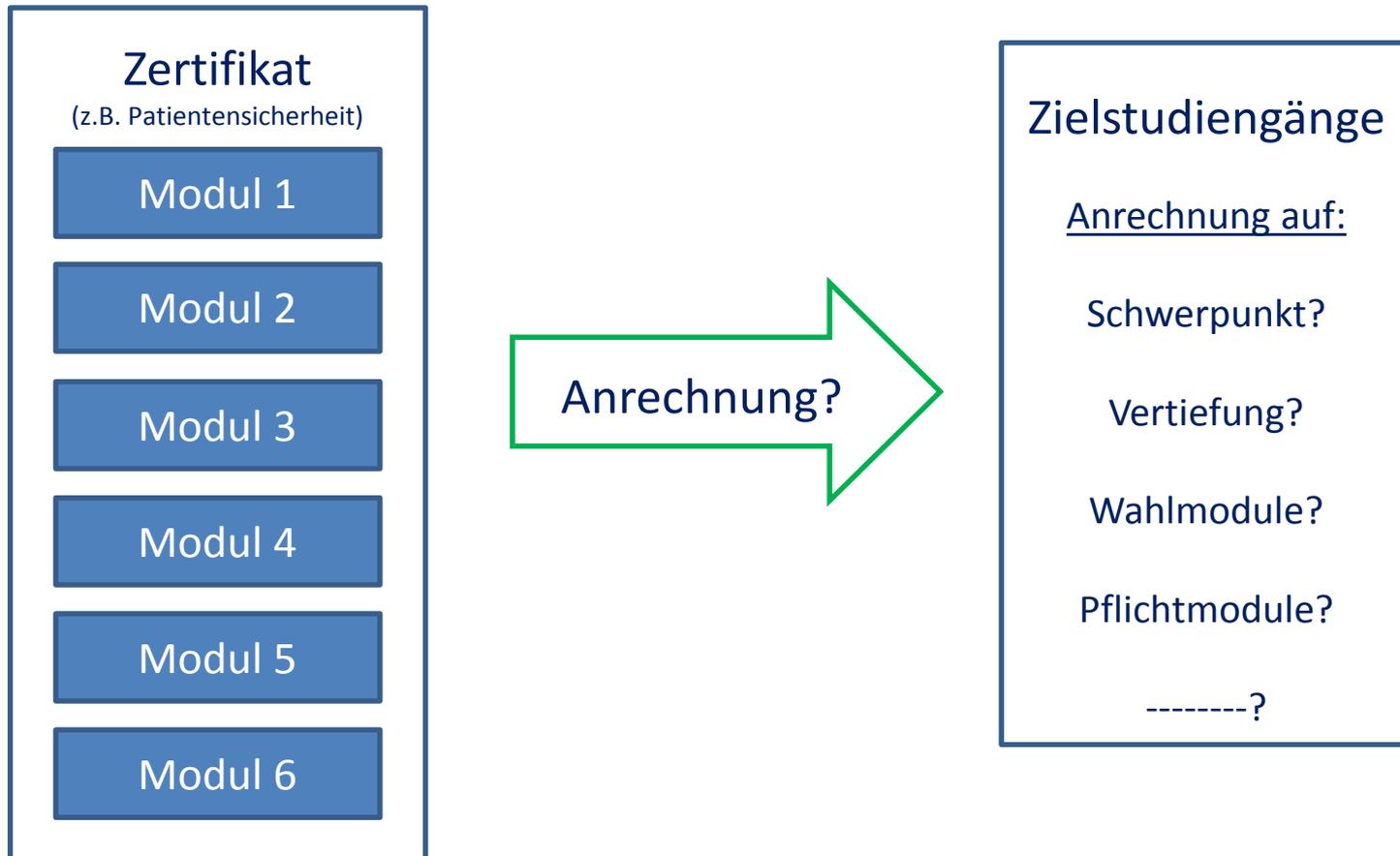
An der Hochschule Osnabrück:



Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit



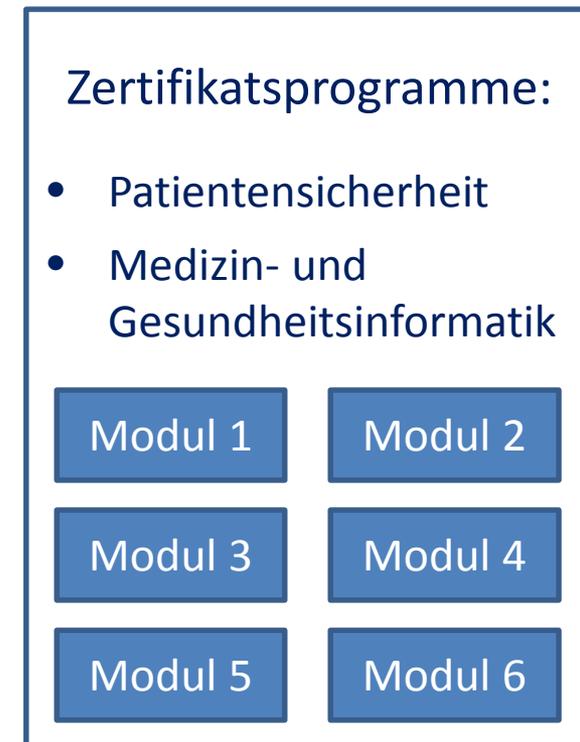
An der Hochschule Osnabrück:



Abwärtskompatibilität



An der Hochschule Osnabrück:

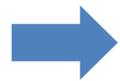




Voraussichtliche Gestaltung

ZERTIFIKATSPROGRAMM MEDIZIN- UND GESUNDHEITSINFORMATIK

Zielsetzung Teilprojekt Gesundheitsinformatik



Bedarfsermittlung, Konzeption und Implementation von Weiterbildungsangeboten in der Praxis der Medizinischen und Gesundheitsinformatik

Bereich A: IT-Leiter/innen

Bereich B: Pflegekräfte

Gezielte Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen in der Zielgruppe Pflegekräfte zur Förderung der Bedeutung, Nutzung und Weiterentwicklung der IT in der Pflege

Vorgehensweise



Ergebnisse Befragung DACH-Region



| Rolle/Domäne | Top 1 | Top 2 | Top 3 | Top 4 | Top 5 | Top 6 |
|---|--|------------------------------------|---|---|--|---|
| Pflege- management [n=87] | Dokumentation im Pflegebereich | Prozess- management | Personal- management | Grundlagen der Managementlehre | Projekt- management | Qualitätssicherung und Qualitäts- management |
| IT-Management [n=87] | Grundlagen der Pflegeinformatik | Datenschutz und Datensicherheit | Informations- und Kommunikations- systeme | Projekt- management | Angewandte Informatik | eHealth, Telematik und Telehealth |
| Qualitäts- management [n=87] | Qualitätssicherung und Qualitäts- management | Prozess- management | Projekt- management | Datenschutz und Datensicherheit | Dokumentation im Pflegebereich | Informations- und Wissensmanage- ment in der Patien- tenversorgung |
| Pflege allgemein [n=87] | Dokumentation im Pflegebereich | Datenschutz und Datensicherheit | Informations- und Wissensmanage- ment in der Patien- tenversorgung | Ethik und IT | Qualitätssicherung und Qualitäts- management | Informations- und Kommunikations- systeme |
| Interdisziplinäre Koordination [n=81] | Dokumentation im Pflegebereich | Datenschutz und Datensicherheit | Prozess- management | Informations- und Wissensmanage- ment in der Patien- tenversorgung | Qualitätssicherung und Qualitäts- management | Projekt- management |

Ergebnisse Befragung TIGER-Initiative (weltweit)



| Rolle/Domäne | Top 1 | Top 2 | Top 3 | Top 4 | Top 5 | Top 6 |
|---|--|---|--|---|---|--|
| Pflege- management [n=43] | Dokumentation im Pflegebereich | Grundlagen der Managementlehre | Strategisches Management und Leadership | Qualitätssicherung und Qualitäts- management | Personal- management | Change und Stakeholder Management |
| IT-Management [n=41] | Informations- und Kommunikations- systeme | Grundlagen der Pflegeinformatik | Datenschutz und Datensicherheit | IT-Risiko- management | Projekt- management | Prozess- management |
| Qualitäts- management [n=41] | Qualitätssicherung und Qualitäts- management | Prozess- management | Dokumentation im Pflegebereich | Informations- und Wissensmanage- ment in der Patien- tenversorgung | Informations- und Kommunikations- systeme | Grundlagen der Pflegeinformatik |
| Pflege allgemein [n=41] | Dokumentation im Pflegebereich | Informations- und Wissensmanage- ment in der Patien- tenversorgung | Grundlagen der Pflegeinformatik | Datenschutz und Datensicherheit | Ethik und IT | Informations- und Kommunikations- systeme |
| Interdisziplinäre Koordination [n=41] | Datenschutz und Datensicherheit | Informations- und Wissensmanage- ment in der Patien- tenversorgung | Dokumentation im Pflegebereich | Prozess- management | Informations- und Kommunikations- systeme | Ethik und IT |



Modul 1: eHealth, Telemedizin und Assistierende Technologien (Start März 2017)

In den weiteren Modulen sollen u.a. folgende Kompetenzen enthalten sein:

- Projektmanagement
- Prozessmanagement
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Dokumentation in der Pflege
- Informations- und Wissensmanagement in der Patientenversorgung
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
- Datenschutz und Datensicherheit
- Grundlagen der Pflegeinformatik
- Ethik und IT



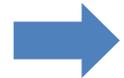
Voraussichtliche Gestaltung

ZERTIFIKATSPROGRAMM PATIENTENSICHERHEIT

Zielsetzung Teilprojekt PatSiM



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences



Entwicklung von trans- und multiprofessionellen
Kompetenzinhalten im Themenfeld des
Patientensicherheitsmanagements in Form
konkreter zertifikatsbewehrter Einzelmodule
sowie curricularer Ergänzungen in bestehenden
Studienprogrammen.

Vorgehensweise



- Explorative Expertengespräche
- Bestehende Lernzielkataloge und Weiterbildungsmaßnahmen (APS, NKLM, NKLZ, etc.)
- Verankerung in der Region

Fragebogenaussendung in KW 10-12:

- Studierende der Gesundheitsstudiengänge Hochschule Osnabrück (1119/197)
- Arbeitgeber und Verbände über Homepages und Newsletter
 - GeWiNet/ Arbeitgeber
 - IHK/Arbeitgeber + Verbände
 - WIGOS/Arbeitgeber Landkreis Osnabrück
 - WFO/Arbeitgeber Stadt Osnabrück
 - Handwerkskammer/ definierte Berufsgruppen Region OS-Emsland-Grafschaft Bentheim

} 60

Zusammenfassung der Ergebnisse/Bedarfe



- Kommunikation und Respekt der Berufsgruppen
- Kommunikation, Supervision
- Verbesserung der (interdisziplinären) Teamarbeit und Kommunikation
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Krankheitslehre Medikamentenlehre
- Medizinische Module: Grundlagen Anatomie Pathologie
- Patientensicherung
- Inklusion der Pflegebedürftigen
- Die Rolle der Angehörigen in Bezug auf Patientensicherheit.
- Der kritische Angehörige als Partner und nicht - wie in der Praxis häufig wahrgenommen - als Gegner.
- Welcher Personalschlüssel erreicht werden müsste um das Risiko für fahrlässige Fehler am Patienten zu verringern.

1. Modul

Patientensicherheitsmanagement (PatSiM)



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Modul 1: Interdisziplinäre Kommunikation und Kooperation

Die Teilnehmer können themenbezogene informell erworbene Kompetenzen einschätzen und sich auf Basis der erworbenen Kompetenzen in multiprofessionelle Teams einbringen.

1. Selbsteinschätzung
2. Kooperation/Teamarbeit
3. Kommunikation/Besonderheiten der interprofessionellen Kommunikation im Gesundheitswesen
4. Patientensicherheit/Ursachen von kritischen Ereignissen und Patientenschäden



Patientensicherheits- management (PatSiM)

mögliche weitere Module:

Modul 2:
Organisatorische
Grundlagen des
PatSiM und
Lernen aus
kritischen
Ereignissen

Modul 3:
Medizinische
Grundlagen

Modul 4:
Patientensicher-
heitsmaßnahmen
und Beteiligung
von Patienten
und Angehörigen

Modul 5:
Interdisziplinäre
Projekte zum
Thema PatSiM

Modul 6:
Umgang mit
und Einsatz von
elektronischen
Medien

Lehrmethoden:

Seminar
Simulation
Fallbeispiele
Projekt-/Gruppenarbeit



Anrechnungsoptionen

DISKUSSION



Möglichkeiten und Rahmenbedingungen

- Welche Programme bieten bereits Möglichkeiten für eine Anrechnung (Schwerpunkt, Vertiefung, Wahlmodule, Pflichtmodule)?
- Welche Voraussetzungen werden dafür an die Zertifikatsprogramme gestellt?
- Anrechnung auch aus anderen KeGL-Programmen denkbar?
- Ist Abwärtskompatibilität für Studienabbrecher ein Thema?
- Welche Module kämen für eine Anrechnung bzgl. der Abwärtskompatibilität im Rahmen der Zertifikatsprogramme in Frage?
- Welche Erwartungshaltung haben Sie an die weitere Gestaltung?



Methodisches Vorgehen

NÄCHSTE SCHRITTE



Forschungsprojekt KeGL

PROJEKTMITARBEITER

Projektmitarbeiter



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Zertifikatsangebot Medizininformatik

Leitung Prof. Dr. U. rer. nat. Hübner

Nicole Egbert M.A., Jan-David Liebe M.A., Johannes Thye M.A.

Zertifikatsangebot Patientensicherheit

Leitung Prof. Dr. A. Braun v. Reinersdorff

Stefanie Kortekamp M.A. , Ass. Jur. Markus Haar

Querschnittsbereich Anrechnung

Leitung Prof. Dr. A. Braun v. Reinersdorff

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Heike Thiele, Ass. Jur. Markus Haar,

Verw. Prof. Alexander K. Wolf

Homepage: www.kegl.hs-osnabrueck.de



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

